

Die Waiblinger Grundschulen starten nach den Faschingsferien wieder im Wechselbetrieb

Die Grundschulen in Waiblingen gehen ab dem 22.02.2021 mit einem reduzierten Unterrichtsbetrieb wieder den ersten Schritt zurück in Richtung Normalität.

Kinder und Eltern, Schulen, Lehrkräfte und Betreuungskräfte stehen seit Monaten vor großen Herausforderungen. Die Wochen der flächendeckenden Schulschließungen und des Distanzlernens haben nun für einen Teil der Schülerinnen und Schüler ein Ende. Das Kultusministerium ermöglicht ab dem 22.02.2021 eine Öffnungsperspektive für die Rückkehr in den Präsenzunterricht an den Grundschulen.

Ähnlich wie nach dem ersten „Lockdown“ nach den Pfingstferien wird der Wiedereinstieg im Wechselbetrieb stattfinden. Abwechselnd werden jeweils zwei Klassenstufen in Präsenz unterrichtet. Der Umfang des Präsenzangebots umfasst dabei mindestens 10 Unterrichtsstunden pro Woche. Unterrichtet wird in möglichst konstanten Gruppen, sodass eine Durchmischung der Schülerinnen und Schüler weitgehend vermieden wird. Parallel findet weiterhin ergänzender Fernlernunterricht statt. Für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, besteht wie in den Wochen zuvor die Möglichkeit einer Notbetreuung unter den bisherigen Voraussetzungen.

Auch zum Start nach den Faschingsferien stehen in Waiblingen der Infektionsschutz und der Gesundheitsschutz der Schülerinnen und Schüler und des schulischen Personals an erster Stelle. Die Hygienekonzepte, die im vergangenen Jahr für den Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen entwickelt wurden, haben sich bewährt. In allen Waiblinger Schulen sind ausreichend Räumlichkeiten und Waschmöglichkeiten vorgesehen, Seife und Handtücher bereitgestellt und Abstandsmarkierungen angebracht. Die Reinigung der Schulgebäude erfolgt täglich durch die Reinigungsfirmen. Für das Schulpersonal und die Schülerinnen und Schüler sind der Schulbetrieb in Pandemiezeiten und die notwendigen Verhaltensweisen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens kein Neuland mehr.

Zum Schulstart Ende Februar hat das Land außerdem eine erweiterte Teststrategie für das an der Schule tätige Personal auf den Weg gebracht, die eine zweimalige Schnelltestung pro Woche vorsieht. Im Rems-Murr-Kreis wird ein flächendeckendes und niederschwelliges Angebot eingerichtet. Mit dieser Teststrategie wird für zusätzlichen Schutz und Sicherheit gesorgt.

Trotz der Öffnung des Präsenzunterrichts besteht für die Eltern keine Pflicht, ihre Kinder in den Unterricht vor Ort zu schicken. Schülerinnen und Schüler können, wie bisher auch, vollumfänglich im Wege des Distanzlernens unterrichtet werden. Damit dies möglich ist, und alle Schülerinnen und Schüler über einen Zugang zu Online-Lernangeboten, digitale Ausleihgeräte und leistungsfähige Internetverbindungen verfügen, hat die Stadt Waiblingen über die Schulen digitale Endgeräte zur Ausleihe an Schüler zur Verfügung gestellt.

Die weiterführenden Schulen bleiben vorerst im Fernlernunterricht. Wenn das Infektionsgeschehen es zulässt, ist perspektivisch auch hier geplant, in einem nächsten Schritt zum Präsenzunterricht im Wechselmodell zurückzukehren.